I.N. 135.400

Geehrte gnädige Frau!

Unmöglich konnten Sie fürchten, dass Ihre freundliche Einladung durch etwas, was sie mir verbindlicher macht, beleidigt werde. Frau von Gerold hätte ich aber nur mit Bedauern eines Vergnügens beraubt. Und indem ich sie bei Ihnen finde, werde ich selbst vor jedem Verlust bewahrt.

Ich nehme also mit bestem Danke an

Ihr ergebener

Franz Brentano.

Wien, 21 März

WIENER HOFBIBLIOTHEK